DEUTSCHLAND € 5,50 · ÖSTERREICH € 5,80 · SCHWEIZ SFR 10,50 · BENELUX € 6,00 · ITALIEN € 6,90 · SPANIEN € 6,90

www.unterwasser.d

unterwasser

Tauchen · Reisen · Fotografieren

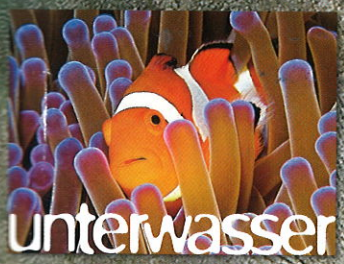
Dezember 2008

Seekühe

› Elefanten der Meere

PLUS

› Kalender 2009



Malediven

› Taucherinsel Helengeli

El Quseir

› Rotes Meer: Tauchen satt am Hausriff



Winter-Special

Frostschutz
Praxistipps & Ausrüstung: So tauchen Sie mollig warm!

Florida Keys

Fish & Ships
Künstliche Wracks und bunte Riffe im Südosten der USA



Adventskalender

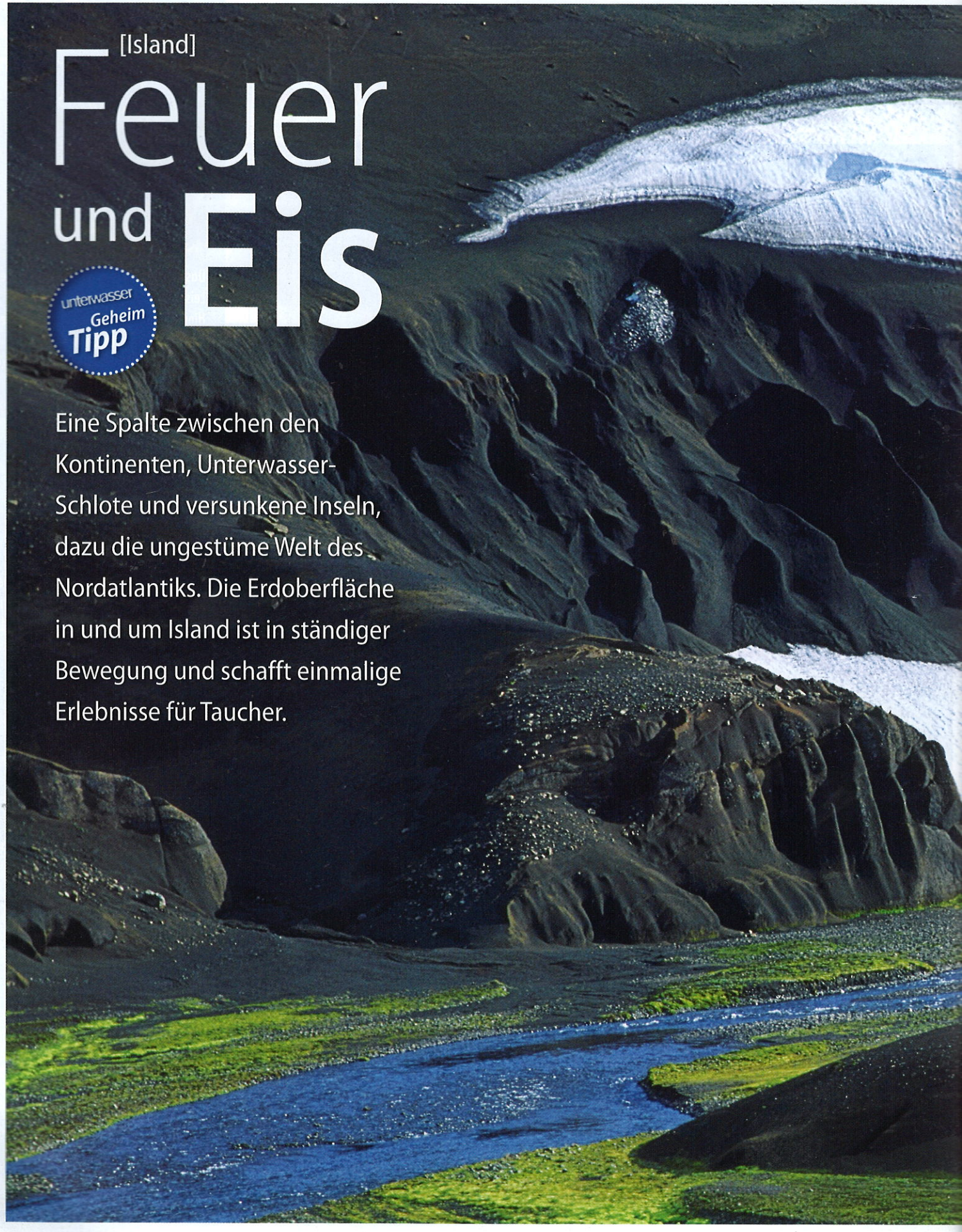
Gewinne für über 12.000 Euro!
EXTRA: Jahresrückblick 2008

[Island]

Feuer und Eis

unterwasser Geheim Tipp

Eine Spalte zwischen den Kontinenten, Unterwasser-Schlote und versunkene Inseln, dazu die ungestüme Welt des Nordatlantiks. Die Erdoberfläche in und um Island ist in ständiger Bewegung und schafft einmalige Erlebnisse für Taucher.



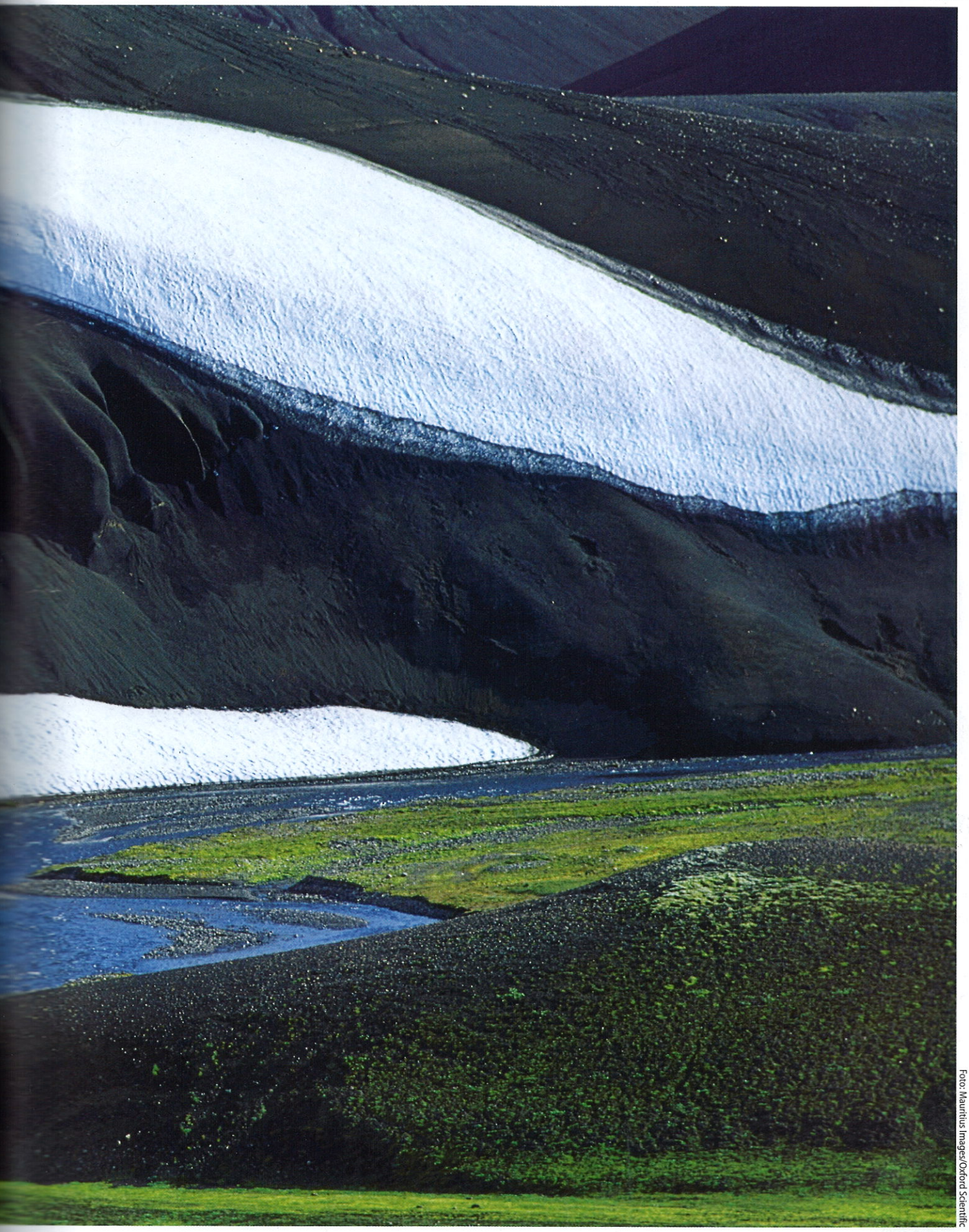


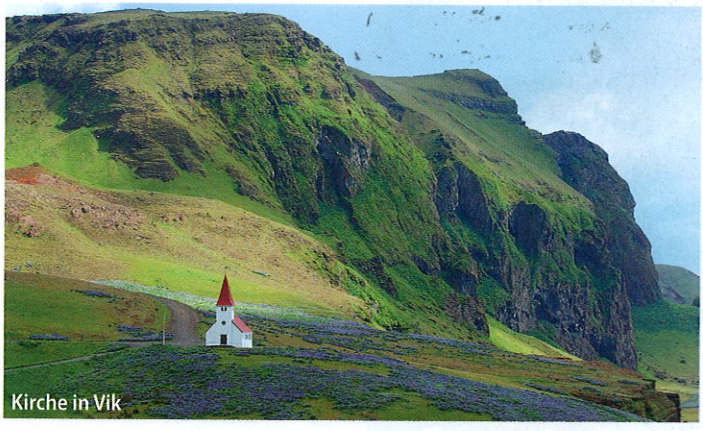
Foto: Mauritius Images/Oxford Scientific




Þingvellir

Unweit des historischen Ortes **Þingvellir** befindet sich die **Silfra-Spalte**:
der einzige Ort, an dem man **zwischen den Kontinenten** tauchen kann – und beide in Reichweite hat.


Silfra: Blick nach unten in die Naht-stelle der Erdteile


Kirche in Vik

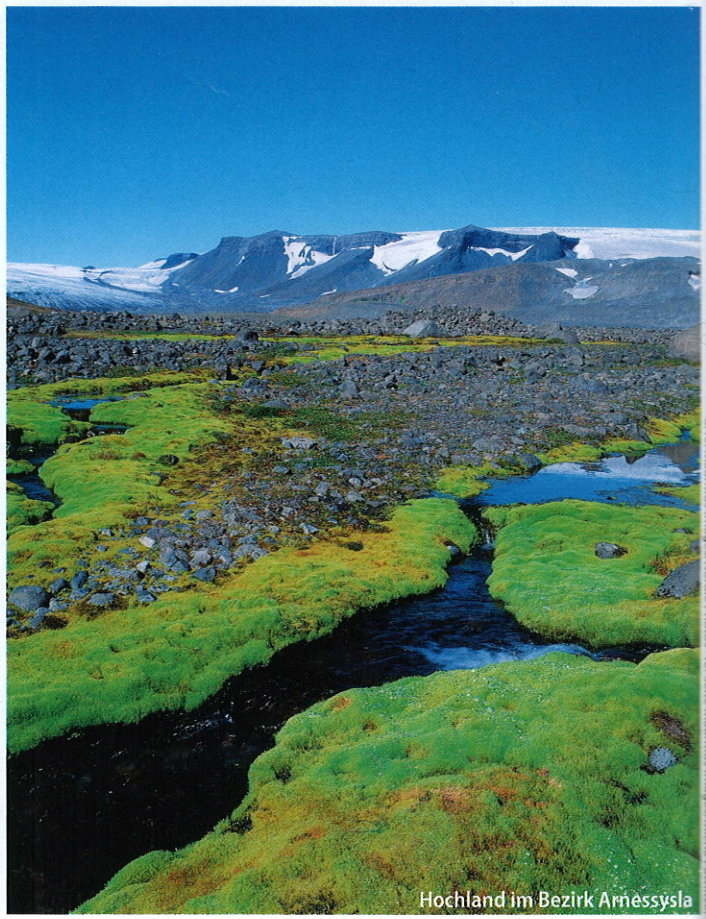

Islandponys


Der Geysir »Strokkur« in Haukadalur

In Island spielen die **Elemente verrückt**: Kochendes **Wasser** spritzt aus kalter **Erde**, Flüsse entspringen aus Gletschern, und scheinbar ruhige **Vulkane** warten auf ihren Ausbruch.


Ablagerungen: Unterwasser-Schlot im Norden der Insel


Kälteresistent: ein Taschenkrebs


Hochland im Bezirk Arnessysla

In Island spielen die Elemente Feuer, Wasser und Luft verrückt. Ständig sind sie am Werk, die Insel zu verändern. Überall dampft es aus Felsspalten. Kochendes Wasser spritzt aus Erdlöchern. Flüsse entspringen aus Gletschern. Riesige Asche- und Lavafelder zeigen, dass die Natur in Island noch lange nicht zur Ruhe gekommen ist, und unzählige Vulkane im Moment nur ruhen, um auf ihren nächsten Ausbruch zu warten. Bei Fahrten übers Land verändert sich die Landschaft ständig von einem Tal zum anderen. Waren es vorher noch sanfte Hügelketten, wechseln diese nahtlos in rauе, wilde und zerrissene Felsformationen. Ein langsames, in Mäandern dahin fließendes Gletscherwasser stürzt plötzlich als tosender und beeindruckender Wasserfall in die Tiefe, und die aufsteigende Gischt zerlegt das Sonnenlicht in schillernde Spektralfarben. Ein paar Kilometer weiter fühlt man sich wie auf einen anderen Planeten versetzt, wenn beißender Schwefelgestank das Atmen erschwert, heißer Schlamm aufspritzt, Schwefel und Mineralien den Boden färben, und kochendes Wasser Berghänge hinabströmt. Diese Eindrücke sind eine Erklärung dafür, dass in isländischen Sagen Trolle und Elfen eine nicht unwesentliche Rolle spielen. Als die Insel noch von den Wikingern besiedelt wurde, tobte für die Menschen hier ein ständiger Kampf ums Überleben zwischen den mächtigen Naturgewalten.



Silfra-Wasser: Gespeist durch einen **Gletscher**, gereinigt durch **Lavagestein**

[Zwischen den Kontinenten]

Island liegt genau auf der Nahtstelle zwischen der nordamerikanischen und eurasischen Platte, die mit etwa zwei Zentimeter pro Jahr auseinander driften. Es ist sicher eines der aufregendsten Erlebnisse für Taucher, an dieser Grenze zwischen den Kontinenten zu tauchen. An einigen Stellen ist die Spalte so eng, dass man beide Erdteile berühren kann. Die Sichtweite ist dabei unglaublich. Es ist ein Tauchgang im wohl besten Trinkwasser, das man sich vorstellen kann: Gespeist wird Silfra durch Schmelzwasser eines etwa 50 Kilometer entfernten Gletschers. Das trübe Wasser strömt auf seinem unterirdischen Weg durch poröses Lavagestein, wird dabei optimal gefiltert, um dann mit einer Temperatur von etwa zwei bis drei Grad, unweit der bekannten Stelle Þingvellir (»Þ« wird ausgesprochen wie ein hartes, englisches »th«), glasklar in der Silfra zu Tage zu treten. Nach wenigen hundert Metern fließt es dann in den größten See Islands. Þingvellir ist nicht nur landschaftlich reizvoll und Nahtstelle der beiden Kontinente, es ist darüber hinaus die bedeutendste historische Stätte Islands: Im Jahr 930 wurde hier das Althing, das erste Parlament der Welt, gegründet. Vor der beeindruckenden Kulisse eines großen Grabenbruches wurden Gesetze beschlossen und wichtige Versammlungen abgehalten.

An all dies denkt man natürlich beim Sprung in das eiskalte, aber glasklare Wasser nicht. Vielmehr taucht immer die Gewissheit mit, an einer tektonisch sehr aktiven Stelle zu tauchen. Auf Grund der Plattendrift wird Island in regelmäßigen Abständen von etwa zehn Jahren von einem größeren Erdbeben erschüttert – das letzte Mal erst Anfang des Jahres 2008. Etwa eine Stunde, nachdem Taucher die Silfra verlassen hatten, erschütterte ein Beben der Stärke 6,3 die Gegend so heftig, dass für mehrere Tage die sonst brillante Unterwassersicht auf Baggerseeniveau schrumpfte. Etliche Nachbeben machten jeglichen Tauchgang unmöglich. Das Gebiet wurde so durchgerüttelt, dass sich große Felsblöcke aus den senkrechten Wänden lösten und in die Spalte stürzten. Auf Grund der Enge der Spalte und der nahezu endlosen Sicht taucht stets das Gefühl einer gewissen Bedrohung mit. Doch die atemberaubende Unterwasserlandschaft beseitigt schnell die Bedenken, so dass nach kurzer Zeit wieder Euphorie über die Einmaligkeit dieser Stelle vorherrscht.

[Der Nordatlantik]

Tómas Knútsson, kurz Tommi genannt, begann vor etwa 15 Jahren im Süden der Hauptstadt Reykjavik mit dem Gerätetauchen und konnte in den folgenden Jahren viele seiner isländischen Freunde für die maritime Unterwasserwelt begeistern. Im Kelp vor Keflavik, nicht weit entfernt vom internationalen Flughafen, sind neben Seelachsschwärmen, Seeteufeln und Seewölfen auch Nacktschnecken keine Seltenheit. Seesterne und Seeigel gehören wie die filigranen Polypenkolonien der *Tubularia indivisa* und die wunderschönen Weichkorallen zu den normalen und überall anzutreffenden Besonderheiten des Nordatlantiks. Die Unterwasserbedingungen können sich, wie die Witterung, täglich ändern. Ruhiges und klares Wasser wechselt dabei mit rauer und trüber See. Überraschungen sind immer möglich. Mit Glück sind im Sommer sogar Begegnungen mit den großen planktonfressenden Riesenhaien möglich. Tommi kennt seine Tauchgebiete. Bei Ausfahrten mit dem Schlauchboot scannt er stets die Wasseroberfläche nach Seevögeln ab, die ihm, dem alten Hasen, den Standort der friedlichen Riesen verraten. Der deutsche Tobias Klose hat sich mit seiner isländischen Frau in der Hauptstadt ›

tauchreisen roscher
A registered trademark of AS Touristik GmbH

COCOS
Termine
12.01. - 25.01.09
23.02. - 08.03.09
20.07. - 02.08.09
21.09. - 04.10.09
Flug ab/bis Deutschland über Madrid nach San Jose, 2 Zwischenübernachtungen in San Jose, 10 Nächte an Bord der Okeanos Aggressor, Vollpension, Getränke und Tauchen
Vierbettkabine: ab € 3.010,-
Doppelkabine: ab € 3.250,-
zzgl. Flughafensteuern & -gebühren, Nationalparkgebühren & Trinkgelder

PALAU
Termine
13.02. - 25.02.09
25.02. - 11.03.09
Flug ab/bis Manila nach Palau, 2 Nächte im Palau Pacific Resort inkl. Frühstück, 10 Nächte an Bord der Palau Aggressor II, Vollpension, Getränke und Tauchen
Preis pro Person: ab € 3.695,-
zzgl. Langstreckenflug nach Manila, div. Gebühren, Spritzuschlag & Trinkgelder

MALEDIVEN
Termine
07.03. - 19.03.09
18.03. - 29.03.09
Flug ab/bis Frankfurt nach Male, Inlandsflug nach Hanimadhoo, 10 oder 11 Nächte an Bord der Amba, Vollpension, Kaffee, Tee und Tauchen
Preis pro Person:
€ 2.750,- (1. Termin)
€ 2.550,- (2. Termin)

tauchreisen roscher
aachener str. 695a | 50226 frechen
fon +49 (0) 2234 - 967096
info@tauchreisen-roscher.de
www.tauchreisen-roscher.d



Gute Aussichte
Wasser aus der
Spalte tritt im g
See Islands



Trekkingparadies: die Region Landmannalaugar

niedergelassen und vor drei Jahren den Tauchbetrieb von Tommi übernommen. Tommi hat sich seit dieser Zeit der Reinigung der Gewässer rund um Island verschrieben. Er taucht, um den Unrat, den andere im Meer versenken, zu bergen.

Tobias hat es seit der Übernahme des Tauchbetriebes nicht versäumt, neue und interessante Tauchplätze zu finden. Wenn es schon über Wasser so viele Gegensätze gibt, kann es unter Wasser nicht anders sein. In der Silfra tritt kaltes und klares Wasser ans Tageslicht. Im Norden der Insel hat man bei Akureyri mitten im Eyafjord mehrere Unterwassergeysire entdeckt, die es taucherisch zu erkunden gilt.



Die **Blaue Lagune**: ein bekanntes, manchmal überfülltes **Thermalbad**

[Unterwasser-Schlot]

Mitten im Fjord gibt es in einer Wassertiefe von etwa 60 bis 70 Metern heiße Quellen. Hier trifft heißes mineralhaltiges Süßwasser aus dem Hochland der Insel auf das sechs Grad kalte Meerwasser. Erhitzt wird es dabei durch heißes Gestein im Erdinneren. Island deckt den größten Teil seines Energiebedarfs, indem es die Erdwärme optimal nutzt. Wie bei den Landgeysiren bleiben beim Austritt des Wassers Mineralien zurück, die im Eyafjord einen 55 Meter hohen Unterwasserschlot entstehen ließen. Dieser Unterwassergeysir ist immer noch aktiv und liefert eine Wassermenge von beachtlichen 100 Litern pro Sekunde. Das heiße Wasser steigt dabei bis zur Wasseroberfläche auf und verursacht erhebliche Schlierenbildung. Speziell beim Abtauchen ist die Sicht an der Oberfläche erheblich eingeschränkt. Aus Berichten über die Tiefsee kennt man die schwarzen Raucher. Aber nur hier im Norden Islands ist es möglich, mit normaler Tauchausrüstung an einem solchen Naturphänomen zu tauchen. Der Schlot ist so filigran, dass er in einer Tiefe von 30 Metern einen Durchmesser von etwa sechs Metern hat, der sich bis zu seinem Ende, in einer Wassertiefe von 15 Meter, auf gerade einmal zwei Meter verjüngt. Überall sind an der senkrecht aus der Tiefe aufsteigenden »Mineralnadel« frische weiße Ablagerungen zu sehen, aus denen offensichtlich heißes Wasser ausströmt. Deutlich erkennbar ist die aufsteigende Strömung durch Sedimente und heftige Schlieren. Auch unvorsichtige kleine Quallen, die sich in der Nähe des Kamins befinden, geraten hin und wieder in die Strömung des heißen Wassers und werden abrupt nach oben gerissen. Ein unvergessliches Naturschauspiel! Beim ersten Tauchgang überwiegen der Anblick und das Erlebnis. Bei Folgetauchgängen die Konzentration auf das maritime Leben rund um den seltenen Unterwassergeysir.

Erst vor wenigen Jahren gingen Bilder um die Welt, die zeigten, wie im Süden Islands ein neuer Vulkan aus dem Meer aufgetaucht ist. Die Erdoberfläche ist hier in ständiger Bewegung und hat im Norden Islands eine ursprünglich bewohnte Insel im Atlantik versinken lassen. Hier wird Atlantis zur Realität und liefert immer neue Geschichten. ‹

Reimund Hübner ›

RED SEA DIVING SAFARI

3x Top im Südlichen Roten Meer top

Besuchen Sie uns auf der Boot. Halle 3, F83

1. TOP "All You Can Dive"
Sie Tauchen, so viel wie sie wollen

2. TOP Preise
ab € 280,-
7 Übernachtungen, Vollpension, 5 Tage non limit Tauchen, Transfer ab Flughafen Marsa Alam
bei Buchung im Dezember für Januar/Februar 2009

3. TOP Taucherhotels
Marsa Shagra
Marsa Nakari
Wadi Lahami



Beluga Reisen

Wilhelm-Weber-Str. 39 · 37073 Göttingen
Telefon 0551 63451340
www.belugareisen.de
info@belugareisen.de



Im **Wasserfall Seljalandsfoss** stürzt das Wasser tosend Richtung **Küste**

› **Island** ragt als Spitze eines von Südamerika bis hier in den Norden reichenden Unterwassergebirges aus dem nördlichen Atlantik. Mit einer Fläche von rund 103.000 Quadratkilometern ist Island etwa so groß wie Portugal und damit nach Großbritannien die zweitgrößte europäische Insel – und die größte Vulkaninsel der Welt. Von den etwa 316.000 Einwohnern leben rund 60 Prozent in der Hauptstadt Reykjavik.

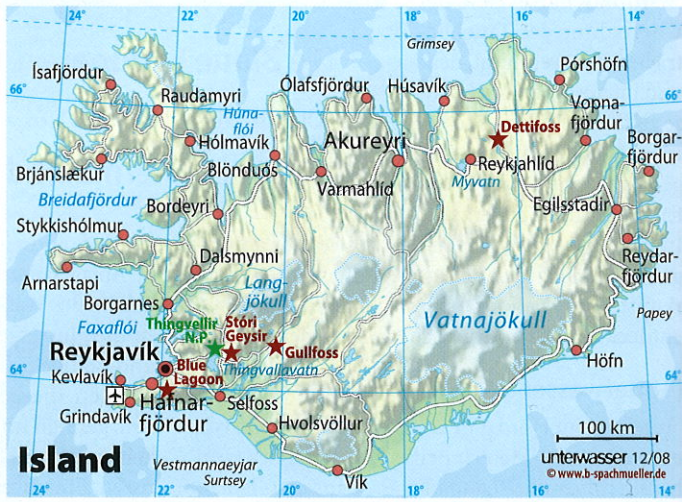
› **Anreise:** Iceland Express fliegt beispielsweise von Frankfurt-Hahn, Berlin und Friedrichshafen nach Reykjavik (Flughafen Keflavik). Ebenso fliegen unter anderem die Icelandair, die SAS, die KLM und die Lufthansa nach Island.

› **Einreisebestimmungen:** Deutsche Staatsbürger dürfen sich bis zu drei Monaten in Island aufhalten. Für die Einreise benötigen sie einen Personalausweis oder Reisepass, der mindestens drei Monate über die Aufenthaltsdauer hinaus gültig ist.

› **Tauchen:** Die Tauchbasis DIVE.IS steht unter Leitung des Deutschen Tobias Klose. Die Tauchgebiete umfassen den sensationellen Tauchplatz Silfra (Nahtstelle zweier Kontinente), diverse Tauchplätze im Meer in der näheren Umgebung von Reykjavik und als weiteres Highlight die heißen Schlote bei Akureyri im Norden der Insel. Bedingung ist eine nachweisbare Trockentaucherfahrung, da aufgrund der Wassertemperaturen der Trockentauchanzug Pflicht ist. Eine Tagestour zur Silfra-Spalte kostet beispielsweise 181,20 Euro (inkl. Leihausrüstung). Kontakt: Tel. (0 03 54) 6 63 28 58, E-Mail: dive@dive.is, www.dive.is. Der Veranstalter Island Pro Travel (www.islandprotravel.de) bietet eine interessante einwöchige »Self- Dive«-Tauchreise in Verbindung mit DIVE.IS an (eine Woche mit acht Tauchgängen und Mietwagen kostet ab 1880 Euro).

› **Unterkunft:** In Reykjavik gibt es eine große Auswahl an Hotels unterschiedlicher Preiskategorien. Die Tauchbasis oder die Tourist Information (siehe weitere Infos) helfen bei Auswahl und Buchung.

› **Verkehr:** Es herrscht Rechtsverkehr. Wichtigste Straße ist die 1600 Kilometer lange Rundstraße, die um die



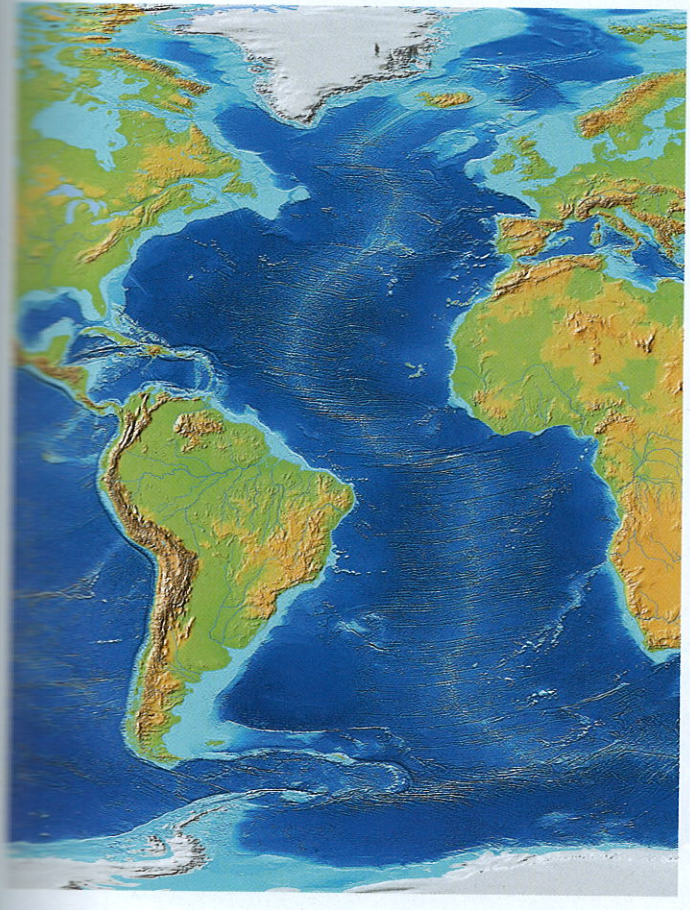
Insel führt und zu etwa zehn Prozent asphaltiert ist. Auf den zwischen den Ortschaften gut ausgebauten Straßen verkehren Busse. Fährverbindungen gibt es von Grönland, Norwegen, Großbritannien und den Färoern.

› **Klima:** Island liegt im Übergangsbereich von kühl-gemäßigtem zu sub-polarem Klima. Das bekannte Islandtief gilt als Wetterküche, die das Klima in Nord- und Mitteleuropa wesentlich mitbestimmt. Die Winter sind lang, die Wintertage sehr kurz. Dafür ist der Sommer kurz mit sehr langen Tagen, wobei es auch nachts nie richtig dunkel wird. Auch im Sommer werden 20 Grad Celsius nur selten überschritten, so dass die Wassertemperatur im Meer kaum über zehn Grad steigt. Der Trockentauchanzug ist für jeden Monat die richtige Wahl.

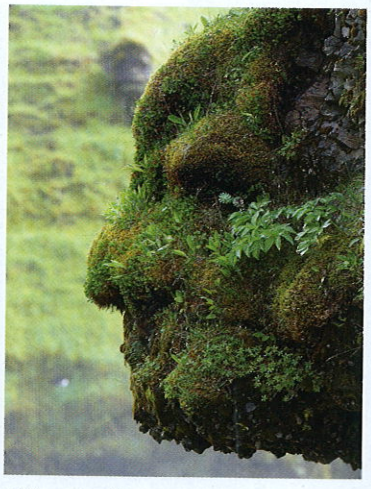
› **Weitere Infos:** Isländisches Fremdenverkehrsamt, Tel. (0 61 02) 25 43 88, www.visiticeland.com



Im hohen Norden: Schwarzes **Lavagestein** im Nationalpark **Dettifoss**



← Der Mittelatlantische Rücken zieht sich wie ein riesiges S durch den gesamten Atlantik. In Längsrichtung teilt ein tiefer Zentralgraben das Gebirge – die Sollbruchstelle zwischen Nord- und Südamerika auf der einen, Europa und Afrika auf der anderen Seite. Dieser Bruch ist durchschnittlich 25 bis 50 Kilometer breit, doch vor Island rücken die Kontinente bis auf wenige Meter aneinander.



Grünes Gesicht? Moosbewachsener Stein am Skogarfoss-Wasserfall

REISE-INFO

Flug: ca. 3 Stunden
Preis: ab 200 Euro

Zeituntersch.: +/– 1 Std.
Landessprache: Isländisch

Preisniveau: höher als D

Handy: gängige Netze
Landesvorwahl: 0 03 54

TAUCH-INFO

Schwierigkeitsgrad:

Großfische:

Wracks:

Steilwände:

Riffe:

Schnorcheln:

Sichtweite:
> 100 m (Silfra)

Dekokammer:
FossVogur, Reykjavik

Anzug:
Trockentauchanzug

KLIMA-INFO

	Beste Reisezeit	Mittl. Tagestemp.	Mittl. Nachttemp.	Sonnenstunden	Regentage	Wassertemperatur
JAN		2°	-2°	2	20	6°
FEB		3°	-1°	2	17	6°
MÄR		4°	-1°	3	18	6°
APR		6°	2°	4	17	7°
MAI		10°	4°	6	15	7°
JUN	●	13°	7°	6	14	8°
JUL	●	15°	9°	6	14	10°
AUG	●	14°	8°	6	15	11°
SEP		12°	6°	3	17	10°
OKT		7°	3°	2	21	9°
NOV		4°	0°	1	18	8°
DEZ		2°	-2°	1	20	7°

Fotos: li. Seite Mauritius Images/Frank Lukasseck · re. Seite o. Mauritius Images/Jose Fuste Raga · u. Mi. Mauritius Images/SuperStock · Stand der Informationen: Oktober 2008